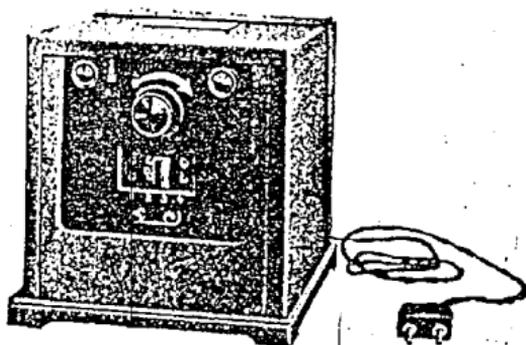


04524

MUSEUM

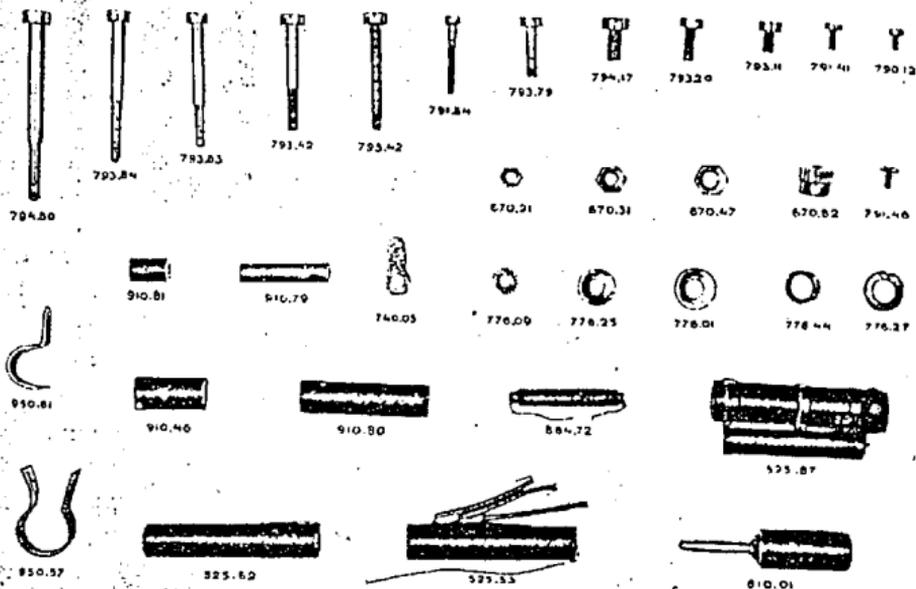
EMPFÄNGER

TYPE 2515

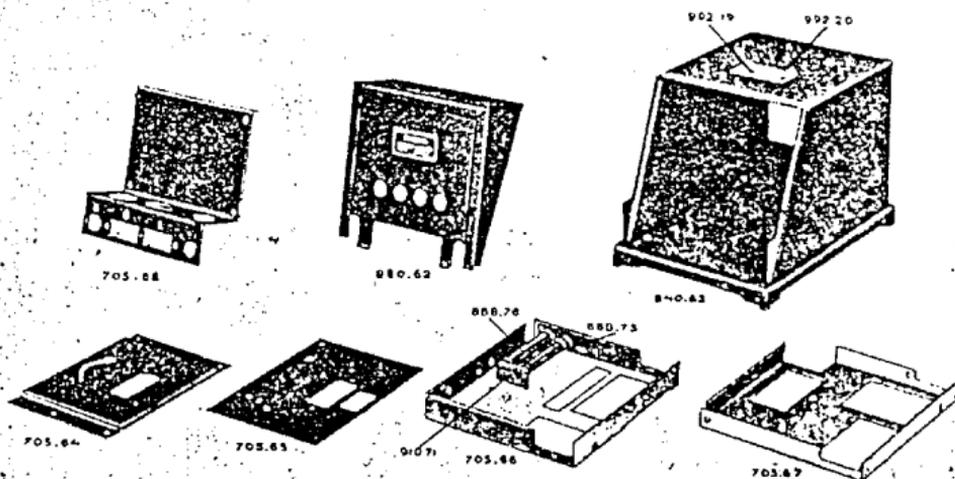


ERSATZTEILE EMPFÄNGER TYPE 2515

TYPE 2515



TYPE 2515

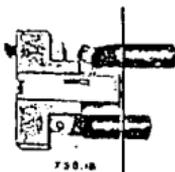


ERSATZTEILE
EMPFÄNGER
TYPE 2515

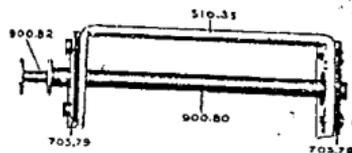
TYPE 2515



738 17 A 20

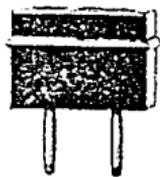


738.18



705.79

705.78



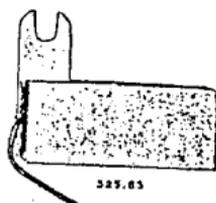
400.4



810.11



810.24



325.85

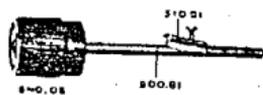


840.10



840.11

905.23



840.08

800.81

TYPE 2515

880.13 880.01



523.88



323.04

814.87



348.97



814.81

900.77

370.70

814.88

814.16



898.22



814.08



840.13 -14

980.37



870.46

370.65

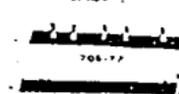
810.04



880.08



705.73



708.77

708.74



705.89

701.70



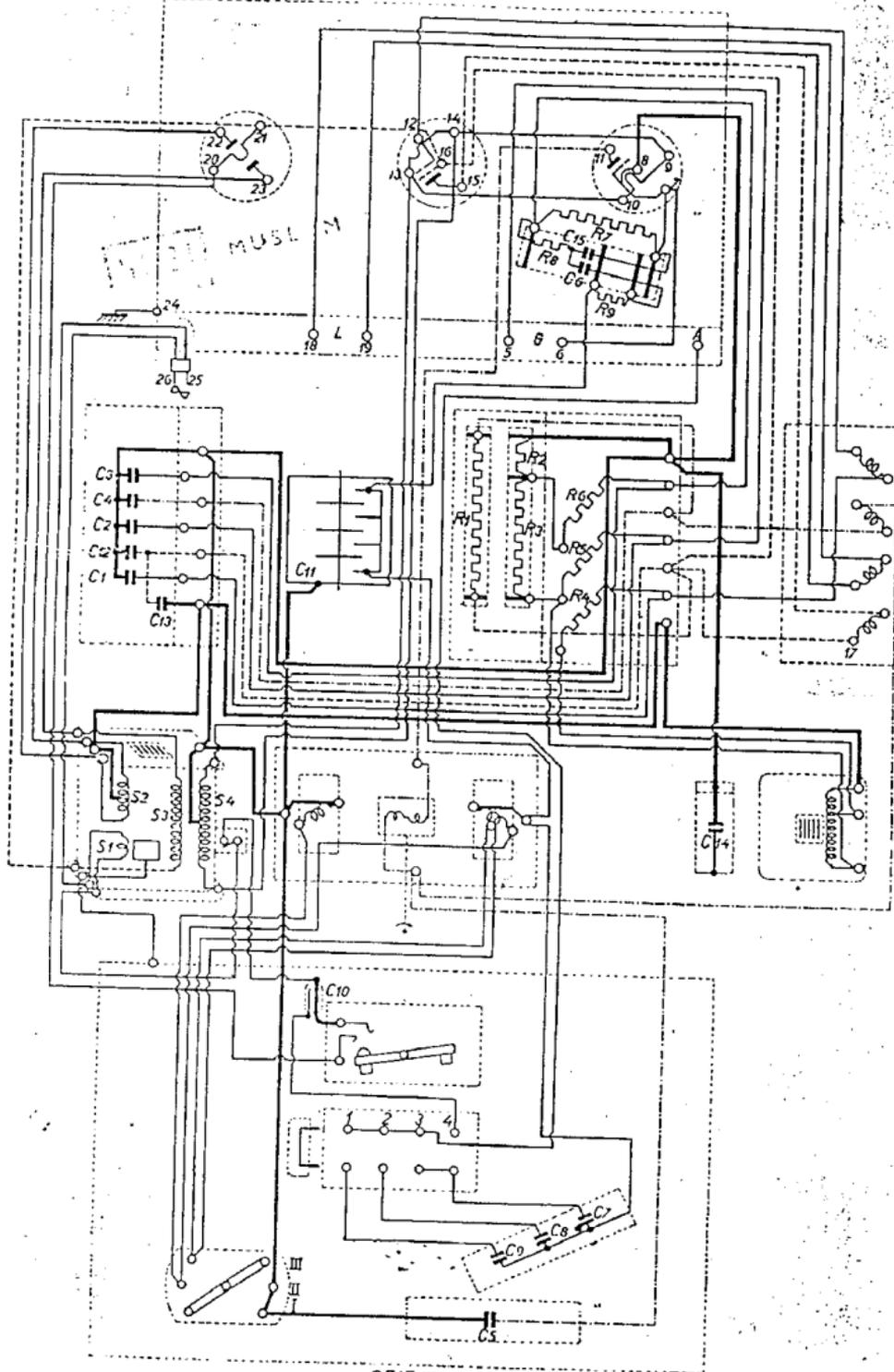
708.48

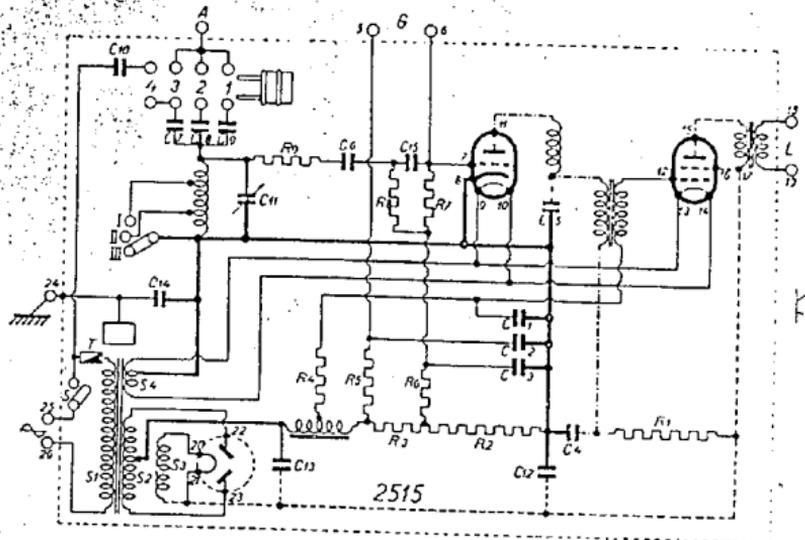
708.93

Messen zwischen Punkten	GEMESSEN WIRD:	Mit Klemmen Mess- koffers	Able- sung Meter Nr.	Ausschlag	
				von	bis
	<i>Apparat am Netz verbinden (Siegel nicht zerbrochen)</i>				
* 9—10	Heizspannung Det.-Röhre	H.G. Stecker in 6	1	3,8 V.	4,2 V.
* 13—14	Heizspannung Endröhre	H.G. Stecker in 6	1	3,8 V.	4,2 V.
* 20—21	Heizspannung Gleichrichterröhre	H.G. Stecker in 6	1	3,8 V.	4,2 V.
* 11—8	Anodenspannung der Det.-Röhre via Rückkopplungsspule und Primäre des N.F. Transformators	E.F. (X)	5	60 V.	90 V.
* 15—8	Anodenspannung der Endröhre via Primäre des Ausgangstransformators	E.F. (X)	5	175 V.	200 V.
16—8	Hilfsgitterspannung der Endröhre	E.F. (X)	5	175 V.	200 V.
12—8	Gittervorspannung der Endröhre	K.L.	7	0,5°	1°
	<i>Apparat nicht am Netz verbinden. Röhren herausnehmen</i>				
8—1	Kondensator C 9	E.F. (Y)	5	0 V.	0 V.
8—2	Kondensator C 8	E.F. (Y)	5	0 V.	0 V.
8—3	Kondensator C 7	E.F. (Y)	5	0 V.	0 V.
8—24	Erdkondensator C 14	E.F. (Y)	5	0 V.	0 V.
25—26	Primäre Wicklung des Speisungstransformators (S 1) (Sicherung "aus")	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.

Messen zwischen Punkten	GEMESSEN WIRD:	Mit Klemmen Mess- kofflers	Able- sung Meter Nr.	Ausschlag	
				von	bis
22—23	Sekundäre Wicklung (S 2) des Speisungstranf.	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.
20—21	Tertiäre Wicklung (S 3) des Speisungs- transform.	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.
9—10	Quartäre Wicklung (S 4) des Spei- sungstransform.	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.
13—14					
22	Die Mittenanzapfung der Sekundäre S 2 des Speisungsstranf. die Drossel- spule und die Widerstände R 2 & R 3	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.
23					
22—12	Die Mittenanzapfung der Drossel- spule, Widerstand R 4 und die Sekundäre des N.F. Transformators.	E.F. (Y)	5	30 V.	45 V.
11—17	Unterbrechung in der Rückkopplungs- spule, der Primäre des N.F. Transfor- mators oder im Widerst. R 1	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.
8—11	Die Kondensatoren C 5 und C 4 (Aufladung derselben)	E.F. (Y)	5	0 V.	0 V.
15—16	Die Primäre des Ausgangstransfor- mators	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.
18—19	Die Sekundäre des Ausgangstransfor- mators	E.F. (Y)	5	180 V.	220 V.
21—22	Die Kondensatoren C 12 oder C 13 (Aufladung derselben)	E.F. (Y)	5	0 V.	0 V.

Um eine Unterbrechung in den Abflachkondensatoren zu messen, muss die Versiegelung des Apparates zerbrochen und die Verbindungsdrähte der Kondensatoren abgelötet werden. Nachher misst man die Kondensatoren an die Klemmen E.F. (y) und liest Meter 5 ab.





Die Anschlussnur des Apparates ist mit den Kontaktstreifen 25—26 verbunden. Die nummerierten Kontakten sind erreichbar ohne Siegelbruch. Die restlichen Kontakten können nur durch Siegelbruch erreicht werden. Nachdem der als defekt eingelieferte Apparat durch Anschluss an die Netzspannung als Fehlerhaft erkannt worden ist, müssen die untenstehenden Messungen vorgenommen werden. Die mit * bezeichneten sind die wichtigsten und müssen zuerst vorgenommen werden: